

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 46

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

«Du, dä Arzt, din Verlobte, isch dä riich?»
«Aber sicher, oder häsch gemeint, ich hüräati us Gsundheitsgründ?»

Aus der Ecke des höheren Blödsinns: Englische Flugzeuge erkennt man daran, dass sie links fliegen.

Der Garagist zum Kunden, der ein Auto kaufen will: «Wänd Sie's grad zale, oder wie schteled Sie sich d Chaufbedingige vor?»
Der Kunde: «Ich ha tänkt: drüühundert Franke aa-zale und de Reschte uf Zalgibefehl.»

Ein Girl zum andern: «Vorsicht bim Johnny! Wänn dää fröög, ob zuenem i d Wohnig chömisch, hätt er immer himmeltruurigi Hinder-gedanke: Muesch em s Gschüir vonnere ganze Wuche-n-abwäsche.»

Der Immobilienhändler: «Das wär doch öppis für Sie, das Eifamiliehuus mit Garage.»
Der Interessent guckt und sagt: «Scho rächt. Aber säged Sie mir emol: Weles isch d Garage?»

Ausspruch eines Sechzigjährigen: «Die Tanzmusik von früher geht in die Füesse, die Tanzmusik von heute geht auf die Nerven.»

Der Hotelgast kann nicht einschlafen, weil im Zimmer nebenan mit lauten Kommentaren gejasst wird. Um zwei Uhr früh wird's ihm zu bunt. Er schlägt wütend an die Wand. Darauf ertönt eine Stimme von nebenan: «Eine Frechheit, um diese Zeit noch Bilder aufzuhängen!»

«Nänci, Fräulein», ruft der Reitlehrer der Schülerin zu, die immer wieder, bald links, bald rechts, vom Ross rutscht, «Sie müend das Tier riite, nid massiere!»

Ein gesetzter Herr sieht zu, wie der recht gewagte Lambada getanzt wird. Und meint: «Sehr, sehr interessant und attraktiv. Nur frage ich mich, warum man ihn aufrecht tanzt.»

Eine Frau im Warenhaus: «Bruuched Sie Verchäufferine?»
Der Rayonchef abwehrend: «Überhaupt nid, mir händ meh als gnueg Personal.»

«Fein. Dänn schicked Sie mir doch emal e Verchäufferin verbüi, ich waarte scho e halb Schtund uf Bedienig.»

Töchterchen: «Ich weiss, warum die Zugvögel im Herbst südwärts fliegen.»
Mama: «Bravo, kluges Mädchen. Und warum also?»
Töchterchen: «Zu Fuss wäre es ihnen zu weit.»

Eine Frau möchte vom Briefkastenonkel ihrer Lieblingszeitschrift wissen, was sie gegen ihr Doppelkinn unternehmen könnte, setzt aber leicht geniert den Namen ihres Mannes unter die Anfrage. Vierzehn Tage später trudelt die Antwort ein: «Am besten lassen Sie sich einen Bart wachsen.»

Der Gatte: «Schatz, häsch glaub hütt wider öppis us de Büchs kochet. Was isch es gsii?»
«Ich weiss es nid rächt, Liebling, aber ich ha tänkt, es sig scho öppis Rächts. Uf de Büchs isch nämli gschtande: «Für Ihren Liebling.» Es hätt dänn no es Bildli vomene chliine Hund druff ghäa.»

Lehrer: «Bravo, hütt häts i dine Huus-Uufgoobe emol kein einzige Fähler.»
Schüler: «De Vatter isch halt im Militärdienst.»

Die Plaudertasche kommt aus der Telefonkabine und sagt zum Draussenstehenden: «Händ Sie lang müese warte?»
«Nid emal, nu drüü, vier Minute. Wo Sie vor anderthalb Schtund i de Kabine (Schatz, es wirt langsam Ziit zum adiö säge) gsait händ, bini gschwind ins Kino gonen Film luege und erscht vorig wider zruggchoo.»

Der Schlusspunkt

Er lernte aus seinen Fehlern. Er machte von Tag zu Tag grössere.

Aus der Saftpresse

Zürich. Für den in die Privatwirtschaft abgewanderten Chef des kantonalen Zivilschutzamtes, Bruno Hersche, soll Anton E. Melliger aus Rüti neuer oberster Zuvielverschützer im Kanton Zürich werden.

Winterthurer AZ

Strudelbackstube

en gros. Hausgemachte Apfelstrudel mit Blätterteig. Frisch. Rohr. Gefroren.

Tagblatt der Stadt Zürich

Der Westschweizer, der 1976 von der Europäischen Raumfahrtagentur ESA für einen Flug ins All ausgewählt wurde und seit 1980 als einziger Nichteuropäer im amerikanischen Astronautenteam trainiert, ist heute nach Meinung von Fachleuten wohl der Raumfahrer mit der besten Ausbildung.

Tages-Anzeiger

Wir suchen Damen, Rentner, auch invalide und sozial benachteiligte

Telefonisten/-innen

Bieler Tagblatt

Eheschliessungen

innerhalb der Gemeinde Bassersdorf

■■■■■■■■■■, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Winterthur, geb. 1986, und ■■■■■■■■■■, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Bassersdorf, geb. 1967, 6. September 1989.

Zürcher Unterländer

Verkäufer(innen)

Hohes Gehalt, aufstellende Arbeit.

Der Bund

Altersausfahrt mit der Kirche

Gesucht einige Rinder oder Galkühe

für Herbstweide und Winterfütterung.

Werdenberger & Obertoggenburger

Thuner Anzeiger

Trauungen in Rorschacherberg

1. ■■■■■, Ulrich Robert, von Rüthi SG, in Rorschacherberg SG, und Quarten-Murg SG, in Rorschacherberg SG.

Rorschacher Zeitung

Neu eingetroffen:

Skiny-Unterwäsche für SIE und IHN.
Nachthemden aus 100% Baumwolle für Damen, Herren und Kinder.
Besondere Auswahl für stillende Mütter.
Pyjama für die ganze Familie aus 100% Baumwolle.

Der Rheintaler